

**Exodus 6, 2-3**

***Gott redete zu Mose und sprach zu ihm: Ich bin Jahwe.  
Ich bin Abraham, Isaak und Jakob erschienen als Gott, der Allmächtige; aber mit  
meinem Namen Jahwe habe ich mich ihnen nicht zu erkennen gegeben.***

---

- Kap 6, 1-13 – Gottes Selbstoffenbarung:
- In der Vergangenheit als **Ei Shaddai** (Gen 17, 1) – als der Allmächtige, der sich kümmert; seine Verheißungen haben Abraham, Isaak, Jakob genügt.
  - In der Gegenwart (V 2) als Herr, **Jahwe** (3151); Jahwe bedeutet „Er ist da.“ „Er ist wirksam.“ Gott ist für sein Volk da, Er ist mit seinem Volk.
  - In der Zukunft als der **Erlöser**, der Befreier (V 6) (1373) – hier zunächst aus Ägypten, aus der Knechtschaft.

**Zum Nachdenken:**

- 1) Kap 4, 30 – Was alles hat Aaron dem Volk erzählt? (Kap 3, 16-22)
- 2) Vergleiche Kap 3, 16-18 mit Kap 5, 1-3! Was fällt dir auf? Was könnten mögliche Gründe sein für Moses Verhalten? Was sagt uns das über Mose als Person?
- 3) Mit welchen Erwartungen ist Mose vor den Pharao getreten? Was war schief gegangen?
- 4) Was ist die Reaktion von
  - a) dem Pharao?
  - b) dem Volk?
  - c) Mose?
- 5) Wie steht es bei uns mit dem selektiven Hören? Welches sind die Dinge, die wir als Jünger Jesu nicht so gerne hören wollen und deshalb schnell überhören oder lesen?
- 6) Wie gehen wir damit um, wenn etwas total Anderes passiert als wir erbeten (und erwartet) haben?
- 7) Was ist der Unterschied in den Reaktionen von Mose zwischen seinem ersten Versagen (Kap 2, 15) und dem zweiten hier in Kap 5?
- 8) Wie sieht Gottes Reaktion aus? (Kap 6, 1-13) Welche Eigenschaften zeichnen den Erlöser aus?
- 9) Was fällt dir beim Lesen von Moses Geschlechtsregister auf? (Kap 6, 14 – 27)
- 10) Kap 6, 28 – 7, 13: was erfahren wir durch diesen Abschnitt?